

mit einer sündigt, damit wird er auch gestraft. 395. Wer einmal stiehlt, ist immer ein Dieb. 396. Wer etwas kann, den hält man werth, den Ungeschickten Niemand begehrt. 397. Wer Feuer haben will, muss den Rauch leiden. 398. Wer fromm lebt, hat lange gelebt. 399. Wer für Andere lebt, hat am besten für sich selbst gelebt. 400. Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut. 401. Wer gut schmiert, der fährt auch gut. 402. Wer in's Feuer bläs't, dem fliegen die Funken in die Augen. 403. Wer langsam geht, geht sicher. 404. Wer Mäuse im Kopf hat, dem muss man eine Katze darein setzen. 405. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. 406. Wer Pech angreift, besudelt sich. 407. Wer recht sich spiegelt, siehet sich; wer recht sich sieht, der kennet sich; wer recht sich kennt, der dünkt sich klein; wer klein sich dünkt, wird weise sein. 408. Wer sein Bette macht am Morgen, braucht den Tag nicht mehr zu sorgen. 409. Wer seine Kinder lehrt, mit Wenigem auskommen, der hinterlässt ihnen mehr als Reichthum. 410. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert sein Gut. 411. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. 412. Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um. 413. Wer sich nicht rathen lässt, dem ist auch nicht zu helfen. 414. Wer wohl sitzt, lasse das Rücken. 415. Wer Unglück soll haben, stolpert im Grase, fällt auf den Rücken und bricht die Nase. 416. Wer Viel begehrt, dem mangelt Viel. 417. Wer Viel begehrt, wird viel gestört. 418. Wer will, dass es ihm geling', der schaue selbst zu seinem Ding! 419. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 420. Wie der Acker, so das Getreide; wie die Wiese, so die Weide; wie der Herr, so der Knecht; wie der Krieger, so das Gefecht. 421. Wie der Hirt, so die Heerde. 422. Wie die Katze um den heissen Brei gehen. 423. Wie hier das Ende, so dort der Anfang. 424. Wie man sich bettet, so schläft man. 425. Wie man's treibt, so geht's. 426. Wie man in den Wald hinein schreit, so schallt es wieder heraus. 427. Williges Herz macht leichte Füße. 428. Willst du dein eigenes Herz bewahren, so lass das Sehn auf Andere fahren; wer viel von Andern immer spricht, der kennet noch sich selber nicht. 429. Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken. 430. Willst du nichts Unnützes kaufen, musst